



auf der brücke

hallo aranka

für dein zeitaufwändiges feedback
sei vielmals bedankt
die meisten deiner fragen sind sicher schon durch die
antwort zu lupos kommentar geklärt
gerade als schreiberin symbolistischer lyrik ist deine detaillierte
analyse wichtig auch
wenn sie unter dem aspekt
ein klassisches gedicht zu lesen
durchgeführt wurde

...Höre ich hier etwas, oder sehe ich etwas?

„Tonspuren“: stehen sie für die Geräusche der Stadt, oder meinst du "Ton",
das Erdmaterial,vielleicht Tonscherben, das, was von der Stadt an festem Gestein abbröckelt?
Nicht ganz eindeutig zu greifen....
Du siehst mich hier ratlos. Am Ende schliert bei mir alles ineinander und durcheinander.....

in diesem Gedicht geht gerade nicht darum
strukturiert zu einer eindeutigen interpretation zu führen damit den lesern einen bequemen happen zu
servieren
es verzichtet bewusst auf belehrung und deklamation

symbolistische dichtung weist vom
gegenständlichen auf eine dahinter liegende idee
eine vielgesichtige magische welt die
nach ineinanderfließenden bildern
wortschöpfungen strebt
überlagerungen verschiedener metapherschichten werden
solange als hermetisch empfunden bis
die leser von
den kriterien der klassischen dichtung losgelöst
ihrem sinnemfinden nachgeben können.

vielleicht versuchst du es noch einmal

lieben gruss
catch2211

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).